

Das Update zum Impact-Fonds „Best of Green & Common Good“

Ausgabe Januar 2024



best of
green &
common
good

1. Marktumfeld

Wie bereits im November hatte vor allem die Erwartung bald fallender Zinsen in den USA und dem Euroraum die Investoren zum Kauf bewogen. So schloss der Deutsche Aktienindex den Monat Dezember mit einem Plus von 3,31% und der US-Amerikanische S&P500 Index mit einem Plus von 4,42% ab. Unser Fonds Best of Green and Common Good konnte im selben Zeitraum um 4,41% zulegen.

Auch in diesem Jahr wurden die Monate November und Dezember ihrem Ruf als saisonal starke Börsenmonate wieder einmal gerecht. Allen voran die ausbleibenden Zinserhöhungen seitens der EZB und der FED trugen weiter zur Stabilisierung der Aktienmärkte bei. In seiner Rede auf der Pressekonferenz der US-Amerikanischen Zentralbank FED stellte der US-Notenbankchef Jay Powell erstmals mündlich Zinssenkungen in Aussicht. Somit erwarten die Anleger bereits drei statt bisher nur zwei Zinssenkungen im Jahr 2024. Durch den resilienten US-Arbeitsmarkt und starke Konjunkturdaten ist in den USA auch wieder mit einem sogenannten Soft Landing der Wirtschaft zu rechnen. Die EZB hingegen äußerte sich ein wenig konservativer und deutete an, dass die Zinssenkungen nicht bereits ab März 2024 erfolgen werden, wie die Anleger eigentlich antizipiert hatten. Gleichzeitig stieg auch die Wahrscheinlichkeit eines Rückgangs der Inflation nächstes Jahr, so ging diese in den USA zuletzt auf 3,1% im November zurück (Oktober 3,2%). Zusammenfassend war dies also ein versöhnlicher Jahresabschluss, in welchem sich auch die über das Jahr hinweg abgestraften Aktien der erneuerbaren Energien und Recycling erholen konnten, wodurch wir optimistisch auf das kommende Börsenjahr 2024 blicken.

2. Unternehmensnews



Neuer Fabrikbau für 25 Mrd. USD

Intel baut sein Engagement in Israel aus und möchte eine Chipfabrik für 25 Milliarden USD errichten. Dies wäre die größte Investition, welche ein Unternehmen je in Israel getätigt hat. Damit werden die ambitionierten Expansionspläne sowie die Bemühungen des Konzerns eine global widerstandsfähige Lieferkette zu fördern untermauert.



Liefervertrag für Batteriespeicherprojekt

Canadian Solar hat einen Vertrag über die Lieferung von Batteriespeichertechnologie an die dänische Investmentgesellschaft Copenhagen Infrastructure Partners für das größte Batteriespeicherprojekt in Großbritannien erhalten. Durch die Technologie von Canadian Solar soll das Übertragungsnetz zu Spitzenverbrauchszeiten unterstützt und stabilisiert werden.

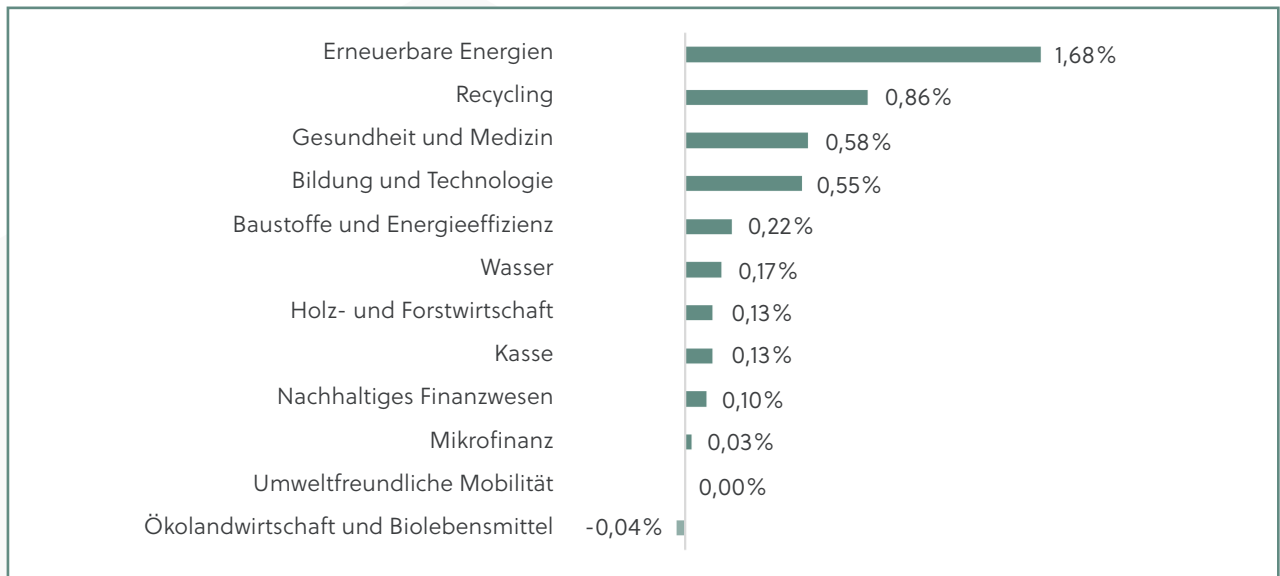
3. Portfolioentwicklung

Aus Sicht der Portfolioallokation war der Monat Dezember ein eher ruhiger Monat. Es wurden keine neuen Titel hinzugekauft oder verkauft. Um die maximal mögliche Aktienquote von 70% durch neue Mittelzuflüsse aufrecht zu erhalten, wurden lediglich die Titel **Fresenius SE**, **SMA Solar Technology AG** sowie **EDP Renovaveis SA** nachgekauft. Mit Blick auf die einzelnen Gemeinwohlsektoren haben wie bereits im November die Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien und Recycling besonders gut performt. Besonders erfreulich ist, dass sich die Neuallokationen aus dem Monat November wie zum Beispiel **Carl Zeiss Meditec AG** oder **GE Healthcare Inc** sehr gut entwickelt haben und ein maßgeblicher Renditetreiber des Portfolios waren. Durch die überdurchschnittliche Performance in den Monaten November und Dezember von insgesamt +9,03% konnten die Verluste aus den Vormonaten zum Großteil aufgeholt werden. Darüber hinaus besteht weiteres Erholungspotenzial insbesondere in unseren beiden Kernsektoren der erneuerbaren Energien und Recycling.

4. Renditekontribution

Top 5 Aktien	Renditebeitrag	Flop 5 Aktien	Renditebeitrag
Canadian Solar Inc	0,33%	INIT SE	-0,14%
Greenergy Renovables SA	0,29%	IVU Traffic Technologies AG	-0,09%
Tomra Systems ASA	0,27%	Humana Inc	-0,07%
Radius Recycling Inc	0,26%	ABO Wind AG	-0,04%
EDP Renovaveis	0,23%	Auga Group AB	-0,04%

Insgesamt schlossen 11 Portfoliotitel diesen Monat im Minus und 42 Titel im Plus. Die Renditeverteilung (in %) von +4,41% Monatsperformance gliedert sich nach unseren zehn Gemeinwohlbranchen wie folgt:



5. Fazit

Mit den positiven Monaten November und Dezember konnten wir einen versöhnlichen Jahresabschluss feiern. Durch die starken Kursanstiege in den beiden Monaten mit Rekordwerten im DAX und Dow Jones, ist allerdings auch mit einer baldigen vorübergehenden Korrektur zu rechnen, insbesondere wenn die bereits antizipierten Zinssenkungen ausbleiben sollten. Allen voran der überhitzte Markt für Technologieaktien sollte hier genaustens beobachtet werden. In Anbetracht dessen, wird es von hoher Bedeutung sein, im Januar Gewinne zu realisieren und Teilverkäufe zu tätigen. Weitere Mittelzuflüsse werden genutzt, um die Cash-Position vorerst zu vergrößern, wodurch auf etwaige Kursrücksetzer reagiert werden kann bzw. neue Titel allokiert werden können. Auch wenn eine temporale Korrektur eintreten sollte, bleiben wir für das Jahr 2024 dennoch positiv gestimmt. Insbesondere die im Jahr 2023 weniger gefragten Aktien von nachhaltigen Unternehmen, welche stabile Finanzkennzahlen aufweisen und etablierte Geschäftsmodelle besitzen, könnten durch die Zinssenkungen und die sinkende Inflation im kommenden Jahr profitieren und sich somit im Verlauf des Jahres weiter erholen.

Daten vom 31. Dezember 2023; Quellen: Eigene Informationen, Koyfin, Marketscreener; Disclaimer: Bei den hier aufgeführten Informationen handelt es sich grundsätzlich um Marketingmitteilungen und nicht um Finanzanalysen. Sie stellen weder eine Anlageberatung noch ein Angebot bzw. eine Empfehlung zum Kauf/Verkauf der genannten Finanzprodukte dar. Es wird keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen und jede Haftung von Schäden abgelehnt, welche sich aus der Verwendung/Weitergabe dieser Informationen ergeben.